



Kenter in Leipzig

Make me better days

Das Motto von Kenter lautet „wir sind anders“ und das zeigt sich auch in der Hausmesse, die Mitte September am Stammsitz in Leipzig stattfand. Neben Kenter stellten sich auch Zulieferer, Hersteller und Partner dem Feedback der Besucher. Das Ziel: besser werden. Und sich an den Wünschen und Vorstellungen der Kunden zu orientieren. Durch den intensiven Austausch bekommen beide Seiten wertvolles Feedback. Redakteur Volker Beck war für Reinigungs Markt vor Ort.

„Emotion, Begeisterung, Interesse an dem, was Kunden sagen“, umschreibt Rainer Kenter in wenigen Stichworten das Konzept der „make me better days“. Eine Standrallye sorgte dafür, dass jeder der Aussteller in Kontakt mit den gut 250 Besuchern kam. Das Feedback der Besucher kam sowohl den jeweils Ausstellenden wie auch der Firma Kenter zugute. Die drei besten Verbesserungsvorschläge wurden im Nachgang der Veranstaltung mit Gutscheinen von Jochen Schweizer honoriert. Neben Maschinenherstellern und -zulieferern waren auch Partner aus dem Bereich Reinigungsschemie, Reinigungszubehör, Software, Fachmedien sowie alle Abteilungen der Firma Kenter mit einem eigenen Stand vertreten. Auch der ECMR war anlässlich des Starts der Kooperation von Kenter mit der niederländischen Recyclinginitiative vor Ort vertreten. Neben der Standrallye standen vor allem die Seminare im Fokus. Themen waren „Perspektiven bei der Implementierung von Nachhaltigkeit“, „Ist das ‚Mopptaxi‘ durch Vorarbeiter oder

Objektleiter noch zeitgemäß“, „Innovative Gebäudereinigung – Wirkung auf die Personalbeschaffung“, „Amortisationsrechnen von Investitionsgütern“ sowie „Vorstellung des Projekts ‚Bake-R‘“. Die Vision: Vielseitige, robotergestützte Reinigung im Büro und auf großen Flächen“.

In den fünfzehnminütigen Pausen zwischen den Seminaren fanden Auktionen von Gebrauchtmachines statt. Vom kleinen Trockensauger bis zur großen Aufsitzkehrmaschine war einiges im Angebot und fand den Zuspruch der Besucher.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz auf die make me better days“, betont Rainer Kenter, „uns ist die Qualität der Gespräche und des Feedbacks auf unsere Produkte wichtig und nicht die pure Größe der Veranstaltung.“ Abends feierten Aussteller, Besucher und das Kenter-Team den erfolgreichen Tag im von der CMS bereits bekannten Format des PP1 Clubs im Nebengebäude.

Text: Volker Beck



Rainer Kenter erläuterte das Konzept der make me better days.



Feierte Premiere: Steam-E, ein batteriebetriebenes Gerät zum Entfernen von Kaugummi.



Philipp Preugschas von GNB Batteries war das erste Mal dabei.



Thomas Dietz von Sebo stellte das Sebo-Portfolio vor.



André Vonk (rechts) war mit dem ECMR ebenfalls erstmals vertreten.



Kenter-Mitarbeiter informierten sich über Neuheiten, zum Beispiel bei Ecolab.



Steffi Beck war für Vermop bei den make me better days vor Ort.



Kundengespräche und direktes Feedback sind die Kernelemente der make me Better Days.



Igfa konzentrierte sich ausschließlich auf den Arbeitsschutzbereich.



Der Serviceroboter Scitos G5 von MetraLabs kurvte durch die Lagerhalle, in der die Veranstaltung stattfand.



David Funke (Landwehr, rechts) im Gespräch mit Jürgen Köhler und Kollegin (beide Top Gebäudeservice).



Die Auktion der Gebrauchtmachines wurde von Rainer Kenter moderiert.



Das Kenter-Team trug einheitliche Poloshirts in der Firmenfarbe und war ein begehrter Gesprächspartner.



Vor der Auktion konnten die zu versteigern Maschinen ausführlich besichtigt werden.



Ruhe vor dem Sturm: Der Knittler Medien-Stand kurz vor dem Start der make me better days.